



**Osterbrief 2009**  
**Gemeinde Herz-Jesu**

# **Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von Herz-Jesu!**

Mit unserem druckfrischen Gemeindebrief, den Sie nun in Händen halten, soll Sie ein herzlicher Gruß von „Ihrer Kirche“ erreichen.

Ich hoffe Sie können die vorösterliche Woche so leben, dass ab und zu auch einmal ein Gedanke daran bleibt, was wir als Christinnen und Christen mit der Passionswoche verbinden, um dann Ostern nicht nur als Frühlingsfest zu feiern. Natürlich ist es in unserer säkularisierten Welt nicht einfach Zeit und Raum dafür zu finden. Gerade deshalb möchte ich auf die Vielzahl der Gottesdienste hinweisen, die etwas von der Spannung „Leid – Tod – Auferstehung“ spürbar machen. Fühlen Sie sich auf das Herzlichste zum Mitfeiern eingeladen. Alle Termine finden Sie auf der kommenden Seite in diesem Heft.

Auch wenn seit dem Weihnachtsbrief im Dezember nur wenige Monate vergangen sind, so hat sich doch in unserer Gemeinde wieder viel verändert. Sicherlich ist Ihnen bekannt, dass unser Pastor, Pater Tobias, weiterhin im Prämonstratenserkloster in Hamborn lebt und das „Pfarr“haus daher nicht zu Wohnzwecken benötigt. Der Kirchenvorstand hat angesichts der angespannten Finanzsituation entschieden das Gebäude zu vermieten. Unser Gemeindebüro, das auch dort untergebracht ist und Arbeitsräume für unseren Pastor sollen in der dann umgebauten Seniorenbegegnungsstätte ihren Platz finden. Wenn der enge Zeitplan eingehalten wird kann es sogar noch vor Ostern soweit sein.

Und was wird aus unseren Senioren und ihrer Begegnungsstätte? Nimmt ihre Wünsche und Bedürfnisse niemand mehr wahr? Auch wenn an der einen oder anderen Stelle der Eindruck entstanden sein mag - die Unterschriftenaktion am Karnevalswochenende lässt jedenfalls darauf schließen - werden sie natürlich nicht vergessen. Unser Agnesheim erfährt einen kleinen Umbau, so dass es hoffentlich schon bald als gemütliche „Ersatzheimat“ dienen kann.

Ich wünsche uns, dass nach den Aufregungen der letzten Wochen das Osterfest für uns alle ein friedvolles sein wird und schließe mit dem alten Ostergruß „Der Herr ist auferstanden“ – Er ist wahrhaftig auferstanden“

Werner Haak  
Gemeinderatsvorsitzender

## Ostergottesdienste 2009

<b>Palmsonntag</b>	05.04.	09:30	entfällt
		10:45	Palmweihe, anschl. Hochamt
		17:00	Bußgottesdienst
<b>Gründonnerstag</b>	09.04.	18:00	Abendmahl im Krankenhaus
		20:00	Abendmahlsamt mit Fußwaschung anschl. Betstunde
<b>Karfreitag</b>	10.04.	10:00	Liturgie im Altenheim
		10:00	Beichte
		11:00	Kreuzwegandacht
		15:00	Liturgiefeier anschl. Beichte
<b>Karsamstag</b>	11.04.	12:00	Segnung der Osterspisen
		21:00	Osternachtsfeier anschl. Agape im Agnesheim
<b>Ostersonntag</b>	12.04.	09:00	Hl. Messe im Krankenhaus
		09:30	Familienmesse
		10:00	Hl. Messe im Altenheim
		11:00	Hochamt
<b>Ostermontag</b>	13.04.	09:30	Hl. Messe im Altenheim
		09:30	Familienmesse
		11:00	Hochamt
<b>Weißer Sonntag</b>	19.04.	09:30	Hl. Messe im Altenheim
		09:30	Erstkommunionfeier
		11:00	Hochamt
<b>Goldkommunion</b>	26.04.	09:30	Hl. Messe im Altenheim
		09:30	Familienmesse
		11:00	Hochamt zur Goldkommunion

G  
O  
T  
T  
E  
S  
D  
I  
E  
N  
S  
T  
E

## Aktuelles aus unserer Gemeinde

### ■ **Altentagesstätte Gemeindebüro**

Die Umbauarbeiten in der Altentagesstätte haben am 02.03.09 begonnen und sollen bis Ostern beendet sein.

Nach Abschluss der Arbeiten finden Sie unser Gemeindebüro und die Räume von Pater Tobias unter der neuen Adresse

Holtener Str. 176, 47167 Duisburg  
Die Telefonnummer 0203/581323 bleibt bestehen.

Die Aktivitäten, die bisher in der Seniorenbegegnungsstätte stattfanden, sind schon jetzt ins Agnesheim verlagert worden.



### ■ **Reparaturarbeiten am Dach unserer Kirche**

Nachdem der erste Bauabschnitt am Kirchendach im November 2008 beendet wurde, hat nun der zweite Bauabschnitt begonnen.

Der hintere Teil des Dach unserer Kirche, die Sakristei und die Eingangsbereiche werden nun erneuert.

Wir hoffen das die Reparaturarbeiten bis Ende April 2009 beendet sein werden.



AKTUELLES

### ■ Gemeindefest „Pfarr“fest 2009

Zu unserem diesjährigen Gemeindefest („Pfarr“fest) laden wir schon jetzt recht herzlich ein. Es findet am 13. und 14. Juni 2009 statt. Wie in jedem Jahr bieten wir ein abwechslungsreiches Programm für alle von 0 – 99 Jahren an. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Damit das Gemeindefest reibungslos funktioniert benötigen wir Ihre Hilfe. Für einige Stände brauchen wir noch Mitarbeiter. Wenn Sie sich vorstellen können

an einem Stand zu helfen, melden Sie sich bitte bei Günter Busch (Tel. 580166) oder bei Werner Haak (Tel. 584167).

Auch für den Aufbau brauchen wir noch starke Hände. Er findet diesmal Freitag, den 12. Juni ab 08:00 Uhr statt.

Das Abbauen am Montag nach dem Gemeindefest beginnt auch wieder um 08:00 Uhr. Wenn Sie beim Auf- oder Abbauen helfen können, müssen Sie sich nicht vorher anmelden. Kommen Sie einfach vorbei und packen mit an!

### ■ Agape nach in der Osternacht

Ganz herzlich lädt der Gemeinderat alle Kirchenbesucher zur Agape nach der Osternachtsfeier ins Agnesheim ein. Wieder gibt es neben nicht alkoholische Ge-

tränken auch Weiß- und Rotwein, Ostereier und Trockenkuchen.

Kuchenspenden für diesen Abend werden am Samstag, den 11.04 von 12:30 bis 13:00 Uhr im Agnesheim angenommen.

### ■ Firmung 2009

Bald beginnt sie wieder, die pfarreiweite Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung. In diesem Jahr ist der 1993er Geburtsjahrgang „dran“.

Gemeinsam mit den Jugendlichen aus der Gemeinde St. Norbert werden wir uns in der Vorbereitungszeit mit unserem Glauben näher auseinandersetzen und ver-

suchen ihn zu leben.

Große Events wird es dabei sicherlich ebenso geben wie Gespräche in Kleingruppen oder soziale Aktionen. Was wir daraus machen liegt an uns!

Wer versehentlich keine Einladung bekommen hat oder schon etwas älter ist kann natürlich trotzdem teilnehmen. Also: Schnell im Gemeindebüro melden.

Liebe Gemeinde!

Ende gut, alles gut, heißt ein bekanntes Sprichwort.

Ende gut, alles gut – nach diesem Motto hat man viele Bücher geschrieben und viele Filme gedreht.

Ende gut, alles gut!

Ich glaube, jeder Mensch sehnt sich danach, dass am Ende alles gut wird. Schließlich erfahren wir ja jeden Tag, dass es am Ende oft gar nicht gut ausgegangen ist.

Die Nachrichten liefern uns genügend Beispiele ins Haus. Und auch in unserer nächsten Nähe hören wir von Krankheit und Unglücksfällen, sei es im Bekanntenkreis oder sogar in der eigenen Familie. Da kann einem das Lachen vergehen.

Doch da gibt es doch noch so einen Satz: Wer zuletzt lacht, lacht am besten!

– Stimmt das denn? Haben wir denn überhaupt noch etwas zu lachen?

Ende gut, alles gut! – Geht denn heute überhaupt noch etwas gut aus? Sind das nicht alles nur fromme Wünsche, Träume und Schäume? Ist das nicht so wie im Märchen, wo es am Schluss immer heißt:... und wenn sie nicht

gestorben sind, dann leben sie heute noch?

Ist das mit Jesus auch nur so ein Märchen? Eine schöne Geschichte mit Happy-End, ein frommer Wunsch, ein Traum? – Dann könnten wir die Geschichte ja auch vergessen.

Doch für die Apostel war es zunächst auch nichts anderes. Weibergeschwätz! Hirngespinnste! Das gibt's doch nicht! Tot ist tot – aus, Ende, Amen!

Aber dann siegt doch die Neugier. Sie gehen zum Grab. Sie schauen sich um. Sie zweifeln langsam: wenn nun doch etwas Wahres dran ist?

Wenn Jesus doch lebt?

Das wäre wirklich unglaublich! Ende gut, alles gut! Wer zuletzt lacht, lacht am besten! Und wenn Gott Jesus auferweckt hat, dann wird er auch jeden auferwecken, der zu ihm gehört und an ihn glaubt. Auch für uns würde das heißen:

Ende gut, alles gut!

Dann wäre kein Leben sinnlos oder vergeblich. Dann öffnet sich ja ein ganz neuer Sinn, ein ganz neues Leben! Wir kommen von Gott – und wir gehen zu Gott. Der

Tod hat keine Macht mehr. Der Tod ist nicht das Ende, sondern ein Anfang. Ende gut, alles gut!

Ganz allmählich beginnen die Jünger zu glauben. Sie erinnern sich an Dinge, die Jesus gesagt hat. Damals haben sie es nicht verstanden, aber jetzt bekommt auf einmal alles einen Sinn. Wer zuletzt lacht, lacht am besten! Hat Jesus das nicht gesagt?: - Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen! Selig, die ihr jetzt trauert, denn ihr werdet getröstet werden!

Auf einmal wird so vieles klar. Der Glaube an die Auferstehung Jesu und die Hoffnung auf ihre eigene Auferstehung gibt ihnen ungeahnte Kraft. Sie haben keine Angst mehr vor dem Leben und keine Angst mehr vor dem Tod. Sie verspotten sogar den Tod mit einem Vers aus dem Alten Testament: „Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?“ Ihre Trauer verwandelt sich in eine unbändige Freude. Das Leben hat gesiegt auf der ganzen Linie. Ende gut, alles gut! „Gott sei Dank, dass er uns den Sieg geschenkt hat durch Jesus Christus, unseren Herrn.“

Und so kann auch Paulus sagen: „Darum seid standhaft und unerschütterlich, nehmt immer eifriger am Werk des Herrn teil und

denkt daran, dass im Herrn eure Mühe nicht vergeblich ist.“

Denn wer zuletzt lacht, lacht am besten! Amen, Halleluja!

Ein gesegnetes, frohes Osterfest 2009

wünscht Ihnen

Pater Tobias

Ein gesegnetes Osterfest wünschen natürlich ebenfalls  
Pastor i. R. Werner Müller und  
Pastor Klaus Frischkorn, Krankenhausseelsorger.

## Das kfd Programm

Das neue Jahr hatten die Bezirksfrauen der -kfd- mit einer Krippenfahrt beginnen wollen. Leider meinte der Petrus es an diesem Tage besonders gut und schickte jede Menge Schnee zu uns. Somit haben wir in unserer Kirche an der Krippe gebetet und sind anschließend zum Kaffeetrinken ins Agnesheim gegangen.

### ■ Großer Erfolg...

Im Februar haben wir zu einer Sammelaktion zugunsten der Tafel in St. Paul, Marxloh aufgerufen. Erfreulicherweise haben unsere Gemeindemitglieder den Inhalt von 15 Bananenkartons voller Lebensmittel gespendet. Im Mai dieses Jahres möchten wir diese Sammelaktion noch einmal durchführen.

### ■ ...und jecke Weiber

Zu Altweiber hatten wir wieder einmal ein ausverkauftes Agnesheim. Alle Frauen konnten sich an einem gelungenen Programm aus den eigenen Reihen erfreuen. Frau Winter führte durch das Programm und die mitwirkenden mussten im Eiltempo die Kostüme wechseln, um die Sketche, Lieder und Büttenreden aufführen zu können. Als besonderen Programmpunkt besuchte uns wieder einmal das Männerballett des Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Schmidthorst. Männer im Tutu: Eine Augenweide für die Frauen. Der Musiker Michael brachte mit seinem Keyboard richtig gute Stimmung.

ANITA NITZ



k f d

## Gemeinde braucht aktive Mitglieder

Viele wissen es bereits: die Pfarrei ist mit der Ausstattung an personeller Unterstützung keineswegs auf Rosen gebettet. Und die Gemeinde Herz Jesu leidet bei den Umgestaltungen mit. Unser Küster Herr Kriz muss seit kurzem seine Einsatzorte innerhalb der Pfarrei wechseln und steht uns in Herz Jesu nur noch zum kleinen Teil zur Seite.

Würden viele nicht auch zu Frau Hermey im Gemeindebüro öfter kommen wollen, als ihr das möglich ist? Wie oft stehen Sie vor verschlossenen Türen? Auch sie muss ja Verwaltungstätigkeiten statt in

Herz Jesu zeitweise in St. Norbert abwickeln und das Gemeindebüro ist oft verwaist.

Ein Wunder, dass alle sich noch freundlich begegnen bei all den Anforderungen.

Wer die Gemeinde aktiv unterstützen will, für den bitten wir um Meldung der möglichen Zeiten und der Art der angebotenen Unterstützung. Es kann nicht jeder alles, aber jeder Einsatz kann helfen das Gefüge der Gemeindegemeinschaft zu erhalten.

PATER TOBIAS

## Neuer Kinderchor in Herz Jesu

### ■ Nachwuchs für den Kinderchor

“Alle meine Entchen ... ” wird wahrscheinlich nicht als wichtigstes Lied mit dem Kinderchor von Frau Ulanova geübt werden.

Wer sich denn mit Freude und Begeisterung beim Chorsingen Luft machen mag, der soll sich melden.

Alle Kinder zwischen 8 und 14 Jahren sind herzlich eingeladen. In der Kirche liegen Anmeldezettel aus. Wir sammeln sie bis Ostern. Dann kommt die Einladung nach Haus.

Die Frau Ulanova freut sich schon auf euch und dass ihr die Tonleitern stürmt mit viel Geräusch.

PATER TOBIAS

G  
E  
M  
E  
I  
N  
D  
E

## Halt geben statt ausgrenzen

# LEBENS WERT

### ■ **Unsere Antwort auf die Armut in Duisburg**

Viele Studien belegen es: Die Armut wächst. Auch hier, mitten in unserer Stadt. Gerade im Duisburger Norden sind viele Menschen betroffen. Arbeitslosigkeit, Hartz-IV und ihre persönliche Lebenssituation drängen sie an den Rand unserer Gesellschaft. Wir fühlen uns mit diesen Menschen solidarisch und gründeten Anfang 2008 das Projekt LebensWert. Unser klares Projektziel: Jedem bedürftigen Menschen, der sich an uns wendet, Halt in seiner persönlichen Lage zu geben. Ihn auf seinem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten. Unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität oder Religion. Wir wollen Halt sein, für Menschen die ohne Halt sind.

Hier tut jeder das, was er am Besten kann:



Songül Albyrak  
Bürokraft

Nadine Döbler  
Sozialwissenschaftlerin



Pater Tobias  
Seelsorger  
und Projekt-  
gründer

### ■ **„LebensWert“ ist unser Leitbild:**

Jeder Mensch hat Wert und ist es wert, auf seinem Weg in ein würdevolles, eigenständiges Leben unterstützt zu werden. Wir sind eine Anlaufstation für Arme und Obdachlose und helfen ihnen, ihre persönlichen Probleme aktiv zu lösen – Schritt für Schritt. Unser Angebot reicht von der professionellen Seelsorge bis zur konkreten Beratung. Wir begleiten Menschen bei Behördengängen und helfen beim Schriftverkehr. Wir arbeiten eng mit städtischen und sozialen Einrichtungen zusammen.

### ■ **Das Projekt LebensWert wächst in Neumühl!**

In den Räumlichkeiten der KiTa Herz Jesu ist eine zweite Beratungsstelle ins Leben gerufen worden. Donnerstags in der Zeit von 9-11 Uhr steht Nadine Döbler, Diplom Sozialwissenschaftlerin, mit Rat und Tat allen Hilfesuchenden zur Seite.

■ **Unsere Bürozeiten:**

Mo-Fr. 8-16 Uhr

■ **Unsere offene Beratung:**

Abteizentrum Hamborn  
jeden 1. Sonntag . 10-12 Uhr

Pfarrhaus St. Franziskus  
Montag 14-16 Uhr

Kindergarten Herz Jesu  
Donnerstag 9-11 Uhr

Weitere Beratungstermine können Sie jederzeit mit uns telefonisch vereinbaren.



Projekt LebensWert  
Rat + Tat für Bedürftige  
An der Abtei 42  
47166 Duisburg  
Fon: 0203 5034064  
Fax: 0203 5034065

## Missionskreis

Von unserem letzten Basar konnten wir 2500 € an unsere AIDS-Initiative spenden. Allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, hier nochmal ein herzliches Danke.

In diesem Jahr arbeiten wir für unseren 20. Basar, der am 6. und 7. November stattfinden wird. Anlässlich dieses Jubiläums planen wir im August einen Ausflug nach Cappenberg. Auch Pater Tobias

wird uns an diesem Tag begleiten.

Wir freuen uns, wenn wir im November die Gemeinde wieder zahlreich begrüßen können.

ELISABETH MASCHIO



## „72-Stunden-Aktion“ auch bei uns

Was man in 72 Stunden alles auf die Beine stellen kann, werden Kinder und Jugendliche vom 07.-10. Mai 2009 unter Beweis stellen. Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion, der Sozialaktion des BDKJ, werden in ganz Deutschland soziale Projekte unterstützt und umgesetzt. Und natürlich ist hier auch die KJG Herz-Jesu mit von der Partie.

Wenn also Anfang Mai, Kinder mit Schuppe und Spaten bewaffnet unterwegs sind, um den örtlichen Spielplatz aufzumotzen oder den Baumärkten die Farben ausgehen, weil mehrere Gruppen den Schulhof oder den örtlichen Kindergarten neu gestalten, dann ist das ein Zeichen dafür, dass in Duisburg sozial gearbeitet wird. Insgesamt werden bundesweit rund 100.000 Jugendliche 72 Stunden lang bei gemeinnützigen, sozialen oder interkulturellen Projekten mit anpacken.

Koordiniert wird die Aktion vor Ort vom BDKJ Duisburg, der für das Projekt den SPD Bundestagsabgeordneten Johannes Pflug als Schirmherrn gewinnen konnte. Daneben hat sich ein bunter Kreis von Duisburger Persönlichkeiten gefunden, wie Oberbürgermeister

Adolf Sauerland, der Geschäftsführer der Kultur Ruhr 2010 GmbH Fritz Pleitgen oder der Rektor der Universität Duisburg-Essen Prof. Ulrich Radtke, die die Sozialaktion öffentlich unterstützen. Namen wie Herbert Knebel oder die Duisburger Band „Bandbreite“ runden den Kreis, dem auch Stadtdechant Bernhard Lücking und Pfarrer An-



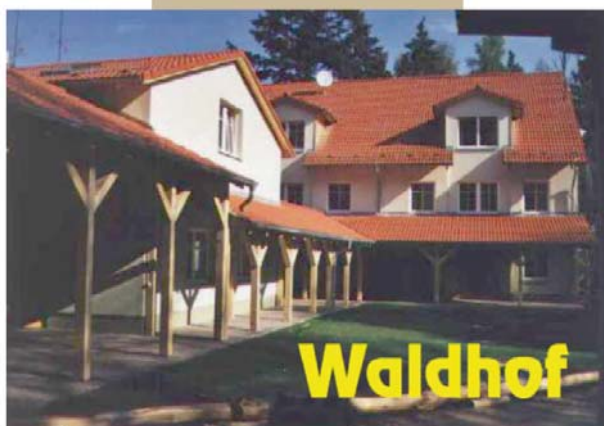
dreas Willenberg angehören, ab. Eine komplette Liste der Unterstützer findet sich auf der Homepage des BDKJ unter: [www.bdkj-duisburg.de](http://www.bdkj-duisburg.de).

Die KJG Herz-Jesu hat sich noch nicht für ein konkretes Projekt entschieden, allerdings schon verschiedene Aktionen ins Auge gefasst. Vorschläge sind herzlich willkommen. Man darf sich überraschen lassen, was in Neumühl Anfang Mai passieren wird.

HEIKO BLUMENTHAL

**KJG HERBSTLAGER**

**ANMELDUNG**



**VOM 11. BIS 24. OKTOBER 2009**

**OHNE HELA FEHLT DIR WAS!**

**[WWW.HELA09.KJG-HERZ-JESU.INFO](http://WWW.HELA09.KJG-HERZ-JESU.INFO)**

Liebe Kinder und Familien,  
wie ihr vielleicht schon gehört habt, findet in der Zeit vom

**11. Oktober – 24. Oktober 2009**

im Schullandheim "Waldhof" in Zootzen die diesjährige Herbstfreizeit statt. Zootzen ist ein Ortsteil des Städtchens Fürstenberg/Havel. Eingeladen sind Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren.

Um den Kostenbeitrag für Sie niedrig zu halten bemühen wir uns, alle möglichen Förderungen und Zuschüsse auszuschöpfen.

### Kosten:

- |  |          |
|--|----------|
| - Das erste Kind einer Familie zahlt     | 260,00 € |
| - Jedes weitere Kind einer Familie zahlt | 240,00 € |
| - Nicht Duisburger Kinder zahlen         | 300,00 € |

### Ermäßigungen:

- |   |         |
|---|---------|
| - Für KJG-Mitglieder/innen                        | 20,00 € |
| - Für Angehörige der Fördergruppen (s. Anmeldung) | 50,00 € |

Anmeldungen nimmt ab sofort das Gemeindebüro (Holtener Str. 160) entgegen. Diese werden gültig mit einer gleichzeitigen Anzahlung von 30 € auf das Konto 5210550409 bei der Vereinsbank Rhein Ruhr. (BLZ: 35060386). Empfänger: KJG Herz-Jesu. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2009.

Wir freuen uns auf alle, die in diesem Jahr mitfahren wollen.

Also: Schnell ins Gemeindebüro und anmelden!

## Euer Lagerleitungsteam

Für weitere Informationen stehen gerne zur Verfügung:

Fam. Haak ☎ 584167 Fam. Neumann ☎ 588605

✉ [hela09@kjg-herz-jesu.info](mailto:hela09@kjg-herz-jesu.info)

außerdem: <http://lager.kjg-herz-jesu.info>  
<http://www.waldhofzootzen.de/>

## Anmeldung:

Hiermit melde ich mein Kind verbindlich zur obigen Freizeit an.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

KJG Mitglied (falls nicht in Herz-Jesu/Neumühl, bitte Nachweis beifügen)

Für die Bezuschussung durch die Stadt Duisburg (nur für Kinder aus Duisburg) ist die Zuordnung zu Förderungsgruppen notwendig:

- Sozialhilfeempfänger
- Elternteil arbeitslos oder von Kurzarbeit betroffen
- Behinderte
- Elternteil allein stehend
- Familie mit drei oder mehr zu unterhaltenden Kindern
- Besondere Gründe im Sinne der Nr. 1.58 der Landesrichtlinien, z.B. erziehungsschwieriges Milieu, Scheidungsverfahren der Eltern, Betreuungsprobleme wegen Krankheit von Mutter/Vater. Die zutreffenden Gründe müssen schriftlich nachgewiesen und begründet werden.
- arbeitslose Teilnehmer bis zum 21. Lebensjahr (Nachweis erforderlich)

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (des Erziehungsberechtigten)

**Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Reisebedingungen in der gültigen Fassung an.**

(Die Teilnahmebedingungen liegen im Gemeindebüro zur Einsicht aus oder können unter <http://lager.kjg-herz-jesu.info> herunter geladen werden.)

**Bitte Rückseite beachten!**

## Rückzahlung von Teilnehmerbeiträgen:

In den Teilnehmerbeiträgen unserer Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen ist eine Förderung durch Zuschüsse öffentlicher Stellen (Stadt, Land, usw.) auf der Grundlage der geltenden Richtlinien und der Erfahrungswerte der Vorjahre berücksichtigt.

Wenn diese nicht in der einkalkulierten Höhe ausgezahlt werden sollten, ist dies das Risiko des Veranstalters - durch diesen Umstand wird sich kein Teilnehmerpreis erhöhen.

Es gibt aber auch Fälle, bei denen sich nach Abschluss der Maßnahme aufgrund der ausgezahlten Zuschüsse ein „Überschuss“ ergeben. Da dies lt. Richtlinien der Zuschussgeber nicht statthaft ist (weil es sich bei den Zuschüssen um Steuermittel handelt, aus denen die Maßnahme gefördert wurde), müssen etwaige Überschüsse an die Teilnehmer zurückgezahlt werden. Oder - worüber wir uns natürlich sehr freuen würden - die Teilnehmenden bzw. deren Erziehungsberechtigten spenden uns den infrage kommenden Betrag für unsere Freizeitarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Daher bitten wir Sie den folgenden Hinweis auszufüllen.

Ich/wir erkläre/n hiermit, dass ich/wir im Falle der Rückzahlungsverpflichtung eines Teils des Teilnehmerpreises in Folge höherer als der kalkulierten öffentlichen Zuschüsse (Überschuss) durch den Veranstalter

- den entsprechen Betrag zurückerhalten möchte\*
- den entsprechenden Betrag für künftige Freizeitmaßnahmen spende

---

Unterschrift (des Erziehungsberechtigten)

\*Eine Rückzahlung erfordert die Angabe einer Bankverbindung! Falls keine der Wahlmöglichkeiten angekreuzt ist gehen wir von der Spende aus.

Bankverbindung für Rückzahlung:

Kontonummer: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_



# WALL- FAHRT IM NORBERTJAHR



NACH  
XANTEN  
23.5.2009

---

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

Projekt LebensWert gemeinnützige GmbH · Tourismusbüro · An der Abtei 42  
47166 Duisburg - Hamborn · Tel.: 02 03 / 5 03 40 66 · Fax: 02 03 / 5 03 40 65  
E-mail: [tourismusbuero@abtei-hamborn.de](mailto:tourismusbuero@abtei-hamborn.de) · Web: [www.pater-tobias.de](http://www.pater-tobias.de)

## Gottesdienste

### ■ Herz-Jesu Kirche

Samstag	18.15 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	09.30 Uhr	Familienmesse
	11.00 Uhr	Hochamt
Montag	09.00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	08.15 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	17.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	09.00 Uhr	Hl. Messe
(abweichend:	17.00 Uhr	Hl. Messe am Herz-Jesu-Freitag)

### ■ Krankenhaus

Samstag	19.15 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	18.30 Uhr	Hl. Messe

### ■ Altenheim

Sonntag	09.30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	09.15 Uhr	Hl. Messe

### ■ Beichtgelegenheit:

Samstag	17.45 Uhr
---------	-----------

Taufen finden samstags um 15:00 statt.

Ab dem Weißen Sonntag finden regelmäßig sonntags Familiengottesdienste um 9:30 Uhr statt. Die Kinder werden während des Wortgottesdienstes im Agnesheim von Katechetinnen betreut.

Am ersten Sonntag im Monat findet eine Kindermesse um 9:30 Uhr statt.

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Informationen im "Wochenjournal" und im monatlich erscheinenden „Monatsjournal“. Beide Schriften liegen in der Kirche aus.

## Kommunionkinder 2009

### ■ Die Klappe halten...

...bedeutet leise sein. Das haben die 56 Kommunionkinder mit ihren sechs Katechetinnen am 12.03.2009 auf ihrem Ausflug in



die Abtei nach Hamborn gelernt, zu dem Pater Tobias eingeladen hatte. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln hatten sich die Gruppen auf den Weg gemacht. Dort führte sie Pater Tobias nicht nur durch die Abteikirche, den Kreuzgang und die Schatzkammer. Die Kinder durften sich auch einen Eindruck von den privaten Räumlichkeiten machen und sich das Refektorium (Speisesaal), die Küche, das

Kaminzimmer, die Bibliothek und sogar ein Schlafzimmer ansehen. Zum Abschluss gab es zur Stärkung Kuchen und Saft.

Übrigens müssen, so erklärte es Pater Tobias, die Mönche im Chorgestühl „die Klappe halten“, wenn sie ihren Sitz dort herunterklappen. Wenn sie „die Klappe“= ihren Sitz fallen lassen, hallt das durch die ganze Kirche. Und das ist gar nicht leise!

Zur Zeit bereiten sich insgesamt 56 Kinder in sechs Gruppen unter der Leitung von: Maria Brzyk, Angelika Busch, Daniela Hülmeier, Katharina Schwarz, Georgina Tapaß und Annette Winter auf die Feier der Ersten Heiligen Kommunion am 19.04.2009 vor.

ANNETTE WINTER



ERSTKOMMUNION

## Kindergarten Herz Jesu

# KINDERGARTEN

Das Jahr 2009 hat mit vielen Angeboten für unsere Kinder, Eltern und Familien begonnen:

Im Januar besuchten uns die „Sternsinger“, Fr. Gehrke von der Polizei sprach auf Gruppenebene mit den Kindern über das richtige Verhalten im Straßenverkehr und die Verkehrspuppenbühne sorgte für viel Spaß und Vergnügen.

Auch die Gesundheitserziehung kam nicht zu kurz: Frau Haagen vom zahnärztlichen Dienst des Ge-

sundheitsamtes unterstützte die Kinder in ihrem Wissen um die gesunde Ernährung und die richtige Zahnpflege.

Im Februar fand ein Wortgottesdienst mit Pater Tobias statt, bei dem er allen Anwesenden den Blasiussegen erteilte. Für die Eltern erfolgte eine Informationsveranstaltung zum Thema: Das Kind im Straßenverkehr.

Der Höhepunkt in diesem Monat war: Karneval. Wir feierten an drei Tagen: Altweiber feierten

wir im ganzen Haus, Karnevalsfreitag startete das „Schminkfest“ und am Veilchendienstag feierten wir in unserer Turnhalle mit der K.G. Rot-Weiß-Schmidthorst, den Tanzmäusen und dem SCV`92.

Im März erfolgte, in Kooperation mit der FBS, das Elterngespräch „Du Blödmann!“ (Aggressionen bei Kindern), das Eltern-Kind-Kochen

und eine Info-Veranstaltung zum Thema: „Kindertagespflege / Wie werde ich Tagesmutter?“



Mit Pater

Tobias feiern wir einen Wortgottesdienst, und Ende des Monats findet der Osterbastelabend für die Erwachsenen statt.

In Kooperation mit dem DRK-Bildungswerk bieten wir einen Eltern-Kompetenz-Kurs mit acht unterschiedlichen Themen zu Erziehungsfragen an.

Das „ Offene Elterncafe „ erfolgt an jedem 1. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr, und an jedem 4. Donnerstag des Monats von 14 – 16 Uhr. Alle Interessierten

sind dazu herzlich eingeladen.

Seit dem 12. März findet im Rahmen des „ Projektes: Lebenswert „ von Pater Tobias an jedem Donnerstag in der Zeit von 9 – 11 Uhr eine Beratungssprechstunde mit Frau Döbler statt.

Der Nähkurs mit Frau Glugert erfolgt jeweils am Montag von 9 – 11 Uhr und am Mittwoch von 15 – 18 Uhr. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Weitere Aktivitäten bis zu den Sommerferien sind: Fortführung

von „Bärenstark und Bärenschlau“, Fahrradtraining mit Fr. Gehrke von der Polizei, Besuch der Maxis beim Heimnachmittag, Verabschiedung der Schulneulinge mit einem großen Übernachtungsfest, das große Sommerfest der Familien am Samstag, dem 27.6.2009 ab 14 Uhr u.s.w.

HILDEGARD JELLISSSEN

## Goldkommunion 1959 - 2009

Am Sonntag, den 26.4.2009 feiern wir - wie schon seit vielen Jahren - in unserer Kirche die Goldkommunion.

Eingeladen sind alle Ehemaligen, die vor 50 Jahren in der Herz-Jesu-Kirche zur ersten Heiligen Kommunion gingen und auch Gemeindemitglieder, die in anderen Kirchen 1959 ihre Kommunion feierten. Wir beginnen um 11 Uhr mit einer Messe, an der auch die diesjährigen Kommunionkinder teilnehmen. Anschließend treffen wir uns im Agnesheim zum Austausch von Erinnerungen, An-

sehen alter Fotos und auch um vielleicht alte Bekanntschaften wieder aufleben zu lassen. Natürlich ist auch für einen kleinen Imbiss gesorgt.

Eine Liste mit den Namen der Ehemaligen wird in den kommenden Wochen im Schaukasten der Kirche ausgehängt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung im Gemeindebüro.

ELISABETH MASCHIO

## Zum 11. Mal dabei: KJG Herz-Jesu

Helau und Happy Birthday KJG! Zum 11. Mal dabei; das ist ein Grund zum Feiern. Eifrig warfen die buntverkleideten Kinder der KJG Herz-Jesu Bonbons in die Menge. Durch die unterschiedlichen Kostüme aus den letzten 11 Jahren - wie Teufel und Engel, Schlafmützen, Schotten und auch Bauarbeiter - kam eine gemischte Truppe zustande, die keine Langleweile aufkommen ließ.

Auch der Karnevalswagen, dieses Jahr als großer Geburtstagskuchen „verkleidet“, war ein riesiger



Erfolg und kam gut bei den Neumühler Narren an. Das freute uns natürlich sehr, da



wir sehr viel Arbeit in unserer Freizeit in den Bau des Wagens gesteckt hatten.

Das alles konnte nur durch Ihre großzügigen Spenden an die Jugend ermöglicht werden und wir danken dafür herzlich. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal und hoffen, dass es ein genauso großer Erfolg wird wie in diesem Jahr!

NATALIE UND THERESA HAAK

## Anmeldungen zum Pfingstzeltlager

In diesem Jahr organisiert der BDKJ Duisburg wieder das traditionelle Zeltlager über Pfingsten. Auch die KJG Herz Jesu fährt bei der Freizeit, die unter dem Motto „Komm hohl das Lasso raus, wir spielen Cowboy und Indianer“ wieder mit.

Das Zeltlager findet vom 29. Mai bis zum 1. Juni in Haltern am See statt. Anmeldungen gibts im Jugendheim, sie liegen hinten in der Kirche aus und sind auf der Homepage der KJG unter [www.kjg-herz-jesu.info](http://www.kjg-herz-jesu.info) zu finden.

## Neuer Bibelkreis in Herz Jesu

### ■ Du wirst von jetzt an Menschen fangen

Als Kind, ja da haben wir alle so einiges gelernt. Geschichten gehört – erzählte Bilder, von denen wir viele heute noch kennen.

In der Kirche wird jeden Sonntag und jeden Werk- und natürlich Feiertag daraus gelesen.

Und der Pastor hat schon immer aus seiner Sicht des Tages zu einer Bibelstelle gepredigt.

Und dennoch ...

Altes Testament, Neues Testament, Psalmverse – woher kam die Geschichte noch?

Manche Teile – wie die Geschichten von Ostern und Weihnachten – scheinen wir auswendig zu können. Auch andere, die uns persönlich irgendwie besonders beeindruckten, haben wir auch behalten.

Zum Glück waren die Baumeister unserer Kirche so klug und haben an die Bibelstelle am Portal sofort die Quelle angebracht. Da können wir dann nachschlagen warum das da steht.

Doch das da soo viele Bücher im „Buch der Bücher“ drin sind.

Sieh an! Wer weiß das heute noch?

Lesen wir die Bibel nicht?

Warum?

Und das die Messen seit einiger Zeit in drei Lesejahre unterteilt sind und irgendwie was wir dort hören nur Details und Stippen wie die eines Rosinenbrotens sind – eigentlich unglaublich, oder?

### ■ Lehret alle Völker

Nicht ein einziges Evangelium wird komplett gelesen. Ja, wirklich. Besonders aus dem alten Testament wird in den christlichen Messen manches nicht gelesen. Nicht bei uns Katholiken und bei den Evangelischen gilt das trotz einiger Unterschiede auch nicht anders.

Oh je! Wer von uns soll denn bloß noch wissen, was alles in der Bibel steht!

Aber auch die Gleichnisse und Worte, die wir kennen, lassen sich ja vielleicht noch einmal in einem neuen Licht besehen.

Lust hätte ich ja.

Warum gehe ich nicht hin, zum Gespräch im Bibelkreis, oder ...?

Tu's doch!

Die jeweiligen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

PATER TOBIAS

B  
I  
B  
E  
L  
K  
R  
E  
I  
S

## Der Kirchbauverein berichtet

Der Kirchbauverein existiert seit dem Jahre 2001 und hat zur Zeit 19 Mitglieder. Er ist gegründet worden, um die erforderlichen



Mittel für die Maßnahmen im Zusammenhang für eine grundlegende Sanierung und Renovierung unserer Gemeindegemeinde finanziell beizutragen.

Durch frühere Rücklagen und durch eben diese Beiträge, Zuschüsse, Kollekten und Spenden konnte schon sehr viel getan werden. So wurde im Jahre 2002 die Kirche im Inneren saniert und renoviert - ein Schmuckstück -. Des Weiteren wurden Arbeiten an den Dachrinnen durchgeführt und eine neue Heizung installiert. Zur Zeit werden Dachdeckerarbeiten durchgeführt. Durch Schäden am Dach sind weitere Innenarbeiten erforderlich.

In weiterer Planung stehen eine neue Innenbeleuchtung und für die weitere Zukunft die äußere Sanierung und Renovierung - Ziel ist die 100 - Jahrfeier der Kirchweihe im Jahre 2013.

Wir sind bestrebt, weitere Mitglieder zu werben. Und da für die neuen Aufgaben ein enorm hoher Kostenaufwand erwartet wird, ein Sponsoring aufzubauen. Wir sind auf jede kleine und große Hilfe angewiesen, denn Zuschüsse aus dem Bistum und eventuell öffentlichen Mitteln sind kaum zu erwarten.

Deshalb die Bitte, sich doch vielleicht in dieser Hinsicht zu engagieren.

Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung!

JOHANNES BRZYK



## Karfreitagskino

Etwa 15 Jugendliche sitzen im Jugendkeller der KJG Herz-Jesu und starren gebannt auf die Leinwand. Der Film, den Sie sehen, handelt von einer Familie im Nationalsozialismus. Diese Art von Filmen hat keinen großen Unterhaltungsscharakter. Und trotzdem sind sie alle gekommen, um ihn zu sehen.

Es ist Karfreitag, und wie jedes Jahr steht das Karfreitagskino an. Nach der Liturgie am Nachmittag treffen sich alle, die Lust haben, im Jugendkeller, essen gemeinsam und sehen sich einen Film an, der zum Nachdenken anregt.

Schon am Abend zuvor saßen alle

zusammen und haben symbolisch das letzte Abendmahl begangen. Eine richtige Zeremonie wird gefeiert, alle sind festlich angezogen und es stehen ungesäuertes Brot und Wein auf dem Tisch. Es ist das Ende der Fastenzeit, und auch die Jugendlichen der KJG Herz-Jesu gedenken diesem Augenblick, mit dem festen Glauben daran, dass wir an Ostern das Ereignis feiern, das uns die Tore zum Himmelreich geöffnet hat.

Auch in diesem Jahr findet wieder das Karfreitagskino statt. Herzliche Einladung an alle Jugendliche nach der Karfreitagsliturgie.

DANIELA MARQUARDT

## Fastenessen

Sie waren dabei und das Essen hat Ihnen geschmeckt?

### ■ Hier das Rezept für

#### **Mandel Möhren Couscous:**

250g Zwiebeln, 500g Möhren, 150g Couscous instant, 200ml heiße Gemüsebrühe, ½ unbehandelte Zitrone, 100g Mandelblättchen, 1 EL Öl, 300g Joghurt, ¼ TL Zimtpulver, flüssiger Süßstoff

Zwiebeln fein hacken, Möhren mittelfein raspeln. Couscous mit der Brühe übergießen. Abgedeckt 5-6 Minuten quellen lassen. Zitro-

nenschale abreiben und den Saft auspressen. Mandelblättchen in einer Pfanne unter Rühren trocken rösten.


Öl erhitzen, die Zwiebeln darin 8 – 10 Minuten weich schmoren. Möhren dazu geben, unter Rühren 3-4 Minuten bissfest garen. Gemüse abschmecken, mit Couscous und Mandeln mischen. Nach Belieben mit Zitronenspalten garnieren.


Joghurt mit den übrigen Zutaten verrühren, salzen und pfeffern. Zu dem Couscous reichen.


QUELLE: REZEPTE UNTER 1,50 €, GU KÜCHENRATGEBER


## Ansprechpartner in Herz-Jesu

### ■ Ansprechpartner in der Pfarrei St. Norbert


Pfarrer Andreas Willenberg  
Norbertuskirchplatz 6, 47166 Duisburg  58 06 48  
(auch Pfarrbüro)

stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstands  
Herr Lothar Hellmann  58 32 23

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates  
Herr Werner Haak  58 41 67

Verwaltungsleiterin von St. Norbert  
Frau Kornelia Jünemann  500 34 66


### ■ Ansprechpartner in der Gemeinde Herz-Jesu

Pater Tobias  
Holtener Str. 176, 47167 Duisburg  58 13 23  
(auch Gemeindebüro)


Pastor Klaus Frischkorn  57 07 467  
Krankenhaus- und Altenheimseelsorger


Pastor Werner Müller  58 12 22  
Pastor i.R. im besonderen Dienst

Kindergarten Lehrerstr. 75a  58 24 36  
Leiterin: Frau Hildegard Jellißen


Kindergarten Max-Planck-Str. 45  58 44 23  
Leiterin: Frau Maria Stichert

Gemeinderat Herz-Jesu  
Herr Werner Haak  58 41 67

Kath. Frauengemeinschaft Herz-Jesu  
Frau Maria Brzyk  58 01 68

Alten- und Rentnergemeinschaft  
Herr Bernhard Josefiak  59 39 48

Heimnachtsmuttertag  
Frau Helgard Bleck  58 66 39

Jugend (KJG)  
Herr Sebastian Haak  58 41 67

Messdiener Herz-Jesu  
Herr Christian Woiczinski

☎ 500 34 41

Chorgemeinschaft Cäcilia-Hamborn  
Frau Monika Metken

☎ 02064/472510

Junger Chor „Die PfAD“  
Herr Christian Woiczinski

☎ 500 34 41

## Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr

## Impressum

### ■ Herausgeber

Gemeinderat der Katholischen Gemeinde Herz - Jesu

### ■ V.i.S.d.P.

Werner Haak  
Holtener Str. 160  
47167 Duisburg

### ■ Redaktionsteam

Christina Busch  
Günter Busch  
Sebastian Haak  
Werner Haak  
Thomas Heisterkamp

### ■ Layout

curo design      [www.curo-design.de](http://www.curo-design.de)

Internet:      [www.herz-jesu.info](http://www.herz-jesu.info)

E-Mail:      [Herz-Jesu.Duisburg-Hamborn@bistum-essen.de](mailto:Herz-Jesu.Duisburg-Hamborn@bistum-essen.de)

